Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstraße 25A
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

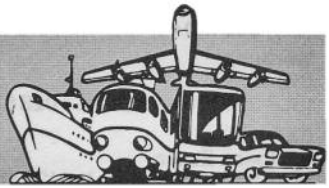
Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen (Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinsweg 68
45149 Essen (Haarzopf)
Tel. 02 01 / 71 31 81

2/1999

CHECK IN
Reisecenter Essen



DB

DER
Deutsches Reisebüro

LTU
TOURISTIK

Rechtzeitig: Rechtzeitig.

- Sommer 2000:
  Alle Kataloge sind erschienen!
  Noch ist die Auswahl groß!
  Viele Frühbucherpreise!
  Viele Kinderfestpreise!
- Flüge: ständig günstige Flüge weltweit im Angebot!
  Fast alle Tickets direkt zum Mitnehmen!

TUI

Internet:
www.check-in-essen.de

email:
info@check-in-essen.de

IATA

Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Präsident:
Ulrich Schlüter, Tel. 0201/752507

Vizepräsidentin:
Monika Dommers, Tel. 0201/263769

Geschäftsführer:
Rudolf Michalik

Schatzmeister:
Helmut Kahlert

Mitglieder des Präsidiums:
Tanja Neuhaus, Michael Lange, Ulrich Wagner

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

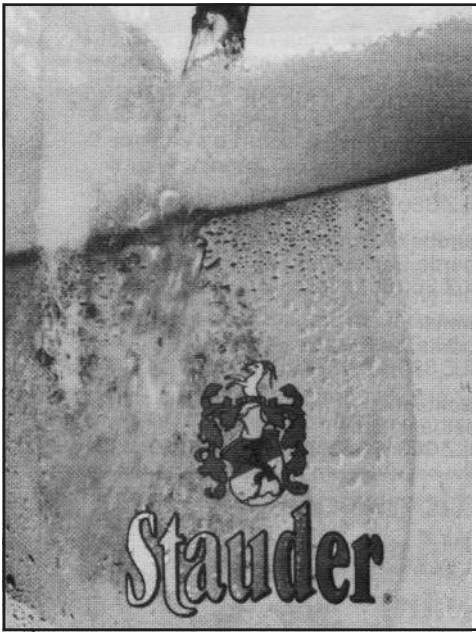
Satz und Gestaltung:
Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen
Druck und Verarbeitung:
Pohler & Kobler GmbH, Essen

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop)
Telefon 0201/894 33 80 (Anrufbeantworter)
Öffnungszeiten:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr
Postanschrift:
Essener Sport-Gemeinschaft 99/06
Postfach 101003, 45010 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle: Helmut Kahlert	0201/3162247
Fußball (Senioren u. Jugend) Helmut Kahlert	0201/3162247
Handball Achim Rang	0201/8903213
Hockey Manfred Rieder	0201/264085



Das Leben wird nicht leichter. Aber es wird immer besser belohnt.

Die kleine Persönlichkeit.

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG

BIESLER
GMBH

SCHÜRMANNSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

IMPRESSUM

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 10 10 03, 45010 Essen
Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstr. 25A,
Tel. 02 01 / 894 33 80 (Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag von 17.00-18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.
Hauptverein:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 1 616 14-439
Werbung:
BfG-Bank
(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1 023 670 300

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30 -433

Nächster Redaktionsschluß:

Montag, 15. Mai 2000

(Endtermin)

Rede unseres Präsidenten anlässlich der 1. Hundert-Jahr-Feier der ESG 99/06

Liebe Anwesende,
als ich zu Beginn des Jahres an gleicher Stelle stand, um ein paar Worte anlässlich der Eröffnung unserer neugestalteten Anlage zu sagen, hatte ich das gleiche Problem wie jetzt: Wie rede ich diese vielen Hochkaräter pflichtgemäß an? Damals machte ich es kurz, weil dieser Teil nicht die Hauptsache meiner Rede sein sollte. für heute bin ich zur gleichen Erkenntnis gelangt. Also:

Verehrter Herr Bürgermeister, liebe Freunde und Mitglieder der ESG 99/06, liebe Gäste,
ein Charakterikum dieses Vereins ist, dass er 1974 aus einer Fusion hervorging und zwar aus den Vereinen ESV 99 und BTLV Rheinland 06.
Die Befürworter und Gründer hatten dafür handfeste Argumente (auch wenn es – möglicherweise sogar bis heute – überzeugte Gegner einer Fusion gab oder gibt).

1. Bündelung der (Fußball)-Kräfte
2. intensivere Nutzung der Sportanlage Hubertusburg
3. Blick in die Zukunft ohne einengende Vereinsbrille

Ich möchte heute aus eigenem jetzigen Erleben ein weiteres Argument hinzufügen: Wir haben **zweimal** die Gelegenheit, eine Hundert-Jahr-Feier zu begehen. Ich lade heute schon ein zu unserer Feier im Jahr 2006.
Dieser Verein – und das sage ich voller Überzeugung – hat nicht nur Grund zu feiern, weil er teilweise 100 Jahre alt wird; er hat auch Grund zu feiern, weil gerade dieses Jahr sehr ereignisreich war und vermutlich noch wird: Ich möchte an folgendes erinnern:
Wir haben nach mehr als 20-jährigem Ringen eine neue Umkleideanlage und erstmals ein Vereinsheim und erstmals 2 Geschäftsstellen dazu. Mit einiger Verspätung ist auch noch ein neues Mehrzweckkassenhäuschen entstanden. Unser Verein hat in einer einzigartigen Solidarisierungswelle ca. 120.000,– DM beigesteuert durch handwerkliche Arbeiten und durch Sachleistungen. Das macht stolz. Der Einbau der Treppe und des Holzgeländers sind in Aussicht. Die Thekenabhängung gelangt noch in diesem Jahr in die Planung. Wir haben dank unseres designierten Oberbürgermeisters und dank der Großzügigkeit des Möbelhauses Kröger diese Tische und Stühle zu einem Sechstel des Verkaufspreises erhalten.
Ich sei Essens größter Bettler, wurde mir in diesem Zusammenhang gesagt. Ich bin es gerne, ich war es ja nicht für mich, und vor allen Dingen war es erfolgreich.
Der Abstieg der 1. Fußballmannschaft – so kann man jetzt sagen – trübe die Festtagsstimmung. Ich sehe das nicht ganz so negativ. Immerhin ist dadurch ein Konzept entstanden, das meines Erachtens zukunftsweisend ist: Fußball zu spielen mit weniger Abhängigkeit von empflindlichen Sponsoren und allgemein von Geld. Ich wage eine Vorausschau: Das, was wir machen werden, werden uns viele Fußballvereine nachmachen müssen. So sind wir auch hier voraus und somit kann aus einer Niederlage langfristig gesehen noch ein Sieg werden.
Viele von Ihnen werden diesen Spruch kennen, der ein Menschenleben in 10-Jahressprüngen beschreibt. Es endet in zwei Phasen: „90-Jahr gebückt zum Tod" und mit hundert Jahren soll man Gottes Gnade spüren. Ich interpretiere das auf unseren Verein folgendermaßen: Mit 90 Jahren haben wir uns gebückt, um einen möglichst großen Sprung zu tun. Mit 100 Jahren haben wir gute Chancen, mit Hilfe des Schicksals und aus eigener Kraft das 21. Jahrhundert nicht gebückt zu durchlaufen. Der Verein wird wachsen, blühen und gedeihen, davon bin ich überzeugt, und daraus erwächst mein Stolz.
Ich danke für das Zuhören. **Ulrich Schlüter**

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2000 gem. § 19 unserer Satzung, am Donnerstag, dem 15. Juni 2000, um 20.00 Uhr, im Vereinsheim der ESG 99/06, Sportanlage Hubertusburg.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Totenehrung
2. Wahl der Protokollführung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Präsidiums

Neuwahlen:

11. Wahl des Präsidenten
12. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
13. Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder und Bestätigung des Vereinsjugendwartes
14. Neuwahl des Beirates
15. Neuwahl der Kassenprüfer
16. Haushaltsvoranschlag 2000
17. Verschiedenes, einschl. Terminierungen

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der JHV durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein.
Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Ulrich Schlüter, Präsident

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:
Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

☎ 0201/263769 Monika Dommers
☎ 0201/466310 Petra Rothfelder

Erfolgreiche Hinrunde

Einen erfolgreichen Saisonbeginn hatten die 3 Senioren-Mannschaften und die Schüler-Mannschaft, nur die Jugend-Mannschaft hatte leichte Startprobleme. Die 1. Senioren-Mannschaft hatte eine Hinrunde nach Mass in der Bezirksliga, für die 1. Mannschaft geht es um den Klassenerhalt nach dem Aufstieg in der letzten Saison. Dafür hat sie schon 3 Siege errungen und belegt derzeit den 5. Platz in der Tabelle mit 4 Punkten Abstand zu einen Abstiegsplatz. Im letzten Spiel der Hinrunde errangen sie auch noch einen wichtigen Punkt bei dem Unentschieden gegen den Tabellen 6. Da aber auch schon der Tabellenerste geschlagen wurde, stehen die Chancen auf den Klassenerhalt sehr gut.

Die 2. Mannschaft hingegen hatte sich nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse in der letzten Saison Hoffnungen auf den Wiederaufstieg gemacht, die sie aber mittlerweile wieder begraben kann. Nach einem guten Start in die Saison mit 7:1 Punkten in 4 Spielen folgten die Spiele gegen den Tabellenersten und Tabellenzweiten. Beide Spiele wurden mit 8:0 verloren und die Chancen sind auf den Nullpunkt gesunken. Die 2. Mannschaft wurde dabei auch während der ganzen Hinrunde vom Verletzungspech verfolgt, vor allem zum Ende der Hinrunde. Wir hoffen, dass die 2. Mannschaft in der Rückrunde nicht ganz so arg gegen den ersten und zweiten der Tabelle untergehen wird. Sie belegt derzeit den 3. Platz.

Die 3. Mannschaft hingegen belegt den 5. Platz in der Kreisklasse mit 5:9 Punkten, sie hatte sich dabei durch zwei Erfolge über den Tabellen 8. und den Tabellen 6., und einem hart umkämpften 4:4 am letzten Spieltag die Punkte erarbeitet. Die Aussichten auf einen guten Mittelfeldplatz am Ende der Saison stehen nicht schlecht.

Die Jugend-Mannschaft hingegen hat sehr große Schwierigkeiten den Klassenerhalt zu schaffen. Nach einem schlechten Start in der Hinrunde mit 0:8 Punkten in 4 Spielen hofft man nun auf die Rückrunde, da nun gute Verstärkung durch einen Neuzugang und durch gute Leistung bringende Anfänger zurückgreifen kann. In der Hinrunde ist nämlich die ganze Zeit die Jugend-Mannschaft immer nur dezimiert angetreten. Dieses lag vor allem an der niedrigen Jugendlichenzahl. Die meisten Anfänger sind nämlich noch zu jung um in der Jugend zu Spielen, sie sind aber unser Potential für die Zukunft unserer Abteilung. Diese Spieler müssen jetzt erst einmal ihre Erfahrung im Schüler-Bereich sammeln.

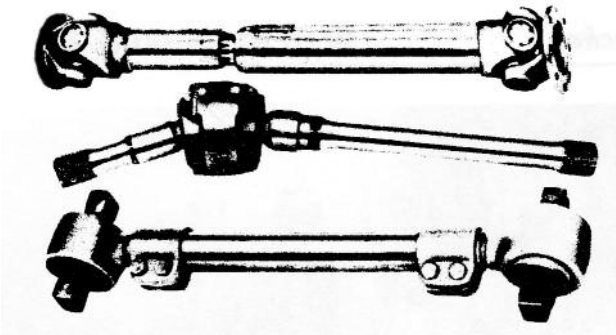
Die Schüler-Mannschaft hingegen belegt einen guten 4. Platz, wobei sie wahrscheinlich besser stehen könnte, wenn nicht immer Leistungsträger aus der Schüler-Mannschaft Ersatz in der Jugend spielen müßten. Dieses wird sich aber in der Rückrunde ändern. Das Potential der Schüler ist auch erkennbar bei den Erfolgen in den Turnieren.

Die Schülerinnen und Schüler Lina Brammen, Stefanie Frerigmann, Sandra Dahmann und Matthias Axt haben sich durch gute Plazierungen bei den Kreisvorentscheidungen für die Bezirksvorentscheidungen qualifiziert, wobei Matthias Axt durch eine gute Plazierung in den vorangegangenen Ranglisten schon vorher für die Bezirksvorentscheidungen qualifiziert hatte. Auslosungspech hatte Jan Freynik im Einzel und im Mixed mit Stefanie Frerigmann, da er sich ansonsten sicher für die Bezirksvorentscheidungen qualifiziert hätte.

Lina Brammen hatte im Einzel deutlich gezeigt das sie gut spielt und belegte dort den ersten Platz. Dieses taten Sandra Dahmann und Stefanie Frerigmann auch im Doppel. Sandra Dahmann hatte im Einzel aber Pech und verlor gegen Lina Brammen bereits im Viertelfinale, war aber dort schon qualifiziert. Dieses galt auch für die Mixed-Paarung Sandra Dahmann und Matthias Axt, wo sie auch im Viertelfinale verloren haben, sich aber trotzdem qualifizieren konnten.

Durch diese Erfolge sieht die Zukunft schon einmal etwas positiver für die Abteilung aus, wobei aber immer noch Leute jeglichen Alters gesucht werden, um die Mannschaften zu verstärken bzw. vielleicht auch weitere Mannschaften für die nächsten Saison zu melden.

Die Badmintonabteilung der ESG 99/06
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2000!



Küsel Antriebe

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.

EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN
Warsteiner

Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 –

Im Jahre 1 nach der Bezirksliga

Nach dem Abstieg kehrten einige Spieler unserem Verein den Rücken, um ihr sportliches Glück in einem anderen Verein zu suchen.
Unser neuer Trainer für die 1. Mannschaft, Lars Neumann (zuvor mehrere Jahre für den A-Juniorenbereich zuständig), mußte also von Grund auf neu beginnen. Eine schwere Aufgabe stand im bevor. Neuzugänge und einige Rückkehrer komplettierten den Kader für die neue Saison. Der Altersdurchschnitt der Mannschaft konnte erheblich reduziert werden. In dieses Konzept hat sich auch der Trainer nahtlos eingefügt. Darin liegt die Zukunft der Mannschaft. Geben wir also dieser neu formierten jungen Mannschaft die Ruhe zu reifen.
Die sportlichen Erfolge auf dem Platz lassen sicherlich noch zu wünschen übrig. Ein paar Pünktchen mehr hätten es schon sein können. Die Mannschaft hat sich für das neue Millennium viel vorgenommen und will das bisherige Punktekonto um mehr als das Doppelte erhöhen.
Es müssen aber auch einmal ein paar kritische Worte an die Truppe gerichtet werden: Es gibt innerhalb der Woche 3 freundliche Tage, Dienstag, Donnerstag und der Freitag. Diese Tage sollten bei jedem Spieler der ESG grundsätzlich für das Training reserviert sein. Aber leider kommen einige mit der Reservierung durcheinander. Das gilt in besonderem Maße auch für die 2. Mannschaft. Die Trainingstage bei der 2. Mannschaft gähnen oftmals förmlich vor Leere. Alles kann ja bekanntlich besser werden.
Die Fußball-Abteilung der ESG 99/06 wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2000!

Gaststätte
Party-Service
„Jägersruh“
45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 0201/285165

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

☎ 0201/276549 L. Malinowski
☎ 0201/292331 H. Kahlert

Die Bambinis der ESG 99/06

Seit den Sommerferien tummeln sich wieder **45 Bambinis** in der Halle Lönsberg. Dank der Werbung durch unseren **„Horsti"** konnte diese Anzahl von Jung-Fußballern erreicht werden.
Die Mini-Kicker nehmen mit viel Freude und Spass am Training teil. Höhepunkte sind die Teilnahmen an Bambini-Treffs und Spielrunden. Die Bambinis nahmen unter anderem auch am Bambini-Treff anläßlich der Ausstellung „Mode – Heim – Handwerk" teil.
Voll Erwartung fiebern die Bambinis der Weihnachtsfeier am 10. Dezember entgegen. Horst, der ein besonders großes Herz für Kinder hat, möchte sich persönlich bei allen Eltern und Spielern für die großartige Unterstützung recht herzlich bedanken. Hans Willemsen und Horst Bauer wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2000.

Hans Willemsen, Horst Bauer

Die D1-Junioren

Dieses Jahr setzt sich die D1-Junioren zum größten Teil aus der alten D2 des letzten Jahres zusammen. Es kamen lediglich vier Spieler neu dazu, aber gleichzeitig gab es drei Abgänge.
Man mußte jedoch zu Beginn der Saison nochmals drei Abgänge vermelden, die nicht ohne weiteres zu füllen waren. So wurden die Ziele von Trainer und Betreuer für diese Saison ein wenig heruntergeschraubt. Zunächst sollte dem ETB das Leben sehr schwer gemacht werden, dass Potential war vorhanden, doch nun heisst es: Die Plazierung der D1 vom letzten Jahr (dritter Platz) soll erreicht werden.
Durch einige unnötige Unentschieden und eine vermeidbare Niederlage der Mannschaft ist sie in einen heissen Kampf um die Vize-Meisterschaft verwickelt, kann diesen Titel aber aus eigener Kraft noch erreichen.
Im Pokal ist man leider schon in der zweiten Runde gegen den ETB mit 4:2 ausgeschieden, wobei es drei Elfmeter gegen das Team gab. Es wurde jedoch eine gute Willensstärke gezeigt, was Hoffnung für weitere starke Spiele macht.
Auch die Hallenrunde soll dieses Jahr erfolgreich sein, wobei bei Hallenturnieren nie der Spaß zu kurz kommen sollte und die Mannschaft dort keinen Druck von Trainer oder Betreuer zu spüren bekommen wird.
Zum Team gehören: Pasqual Assenheimer, Ogúz Ceylan, Johannes Dahms, Osman Demircan, Oliver Felden, Patrick Gappa, Christopher Geller, Kevin Maher, Hans Niehues, Stefan Recht, Burak Sahin, Patrick Schüler, Martin Vesper, Eleftherios Zavrakidis
Mit sportlichem Gruß *Jörg Weber*

Die D2-Junioren

Nach einem klassischen Fehlstart (3 Niederlagen in Serie) konnten wir den Spiess umdrehen (3 Siege in Folge) und 9 Punkte holen. Über die Hälfte der Spieler kamen aus der E-Jugend zu uns, 2 Spieler kamen aus der D-Jugend und 1 Neuzugang. Diese Spieler mussten sich erst finden und zusammenwachsen. Ausserdem mussten wir einige Abgänge verkraften. Festzuhalten ist auch, das wir nicht ein Spiel „zu null" verloren haben. Im Gegenteil, wir gewannen ein Spiel mit 5:0. Bei einem Torestand von 30:38 sind wir vorne stark und hinten schwach. Das letzte Spiel ging leider verloren. In der Rückrunde müssen wir einfach besser werden. Nach Abschluss der 1. Serie haben wir den 6. Platz eingenommen.

Dirk Rohbusch und Friedhelm Hülshorst

C1-Junioren auf dem Weg in die Leistungsklasse?

Nachdem im vorigen Jahr der Aufstieg in die Leistungsklasse nur knapp verfehlt wurde, ist die C1-Junioren-Mannschaft in dieser Spielzeit auf dem besten Weg den lang ersehnten Aufstieg in die Leistungsklasse zu schaffen. Die neue Mannschaft wurde aus Spielern der alten C1, C2 und Spielern der D1 und D2 zusammengestellt. Verstärkt wurde sie durch den Zugang des Torwarts Martin Rosikon, der für die Mannschaft ein großer Rückhalt auf seiner Position ist. Dies drückt sich auch in dem hervorragenden Torverhältnis von 64:3 Toren und 24 Punkten nach acht Spielen aus. Damit ist die C1 die einzige Mannschaft der ESG die noch kein Punktespiel verloren hat. Aber was nützt der beste Torwart, wenn die Leute vor ihm nicht genauso gute Arbeit leisten würden. Angefangen bei der Abwehr, über das Mittelfeld bis hin zum Sturm spielt die Mannschaft einen sehr guten Angriffsfußball. Hier sind sicher einige Talente des deutschen Fußballs zu sehen.

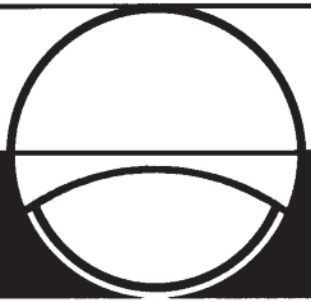
Wenn die Mannschaft weiter so gut arbeitet kann sie sicher am Ende eine rauschende Aufstiegsfeier veranstalten.

Jetzt schon herzlichen Dank den Spielern: Martin Rosikon, Sven Barchewitz, Dennis Dams, Nils Hanenberg, Kevin Petersen, Michael Memmert, Enzo Papa, Sascha Culic, Robert Wachtendonk, Kai Langer, Florian Uepping, Daniel Rode, Serkan Koc, Mustafa Wahab, Pascal Pähle, Miodrag Jovic.

Frohe Weihnachten und ein neues gutes Jahrtausend. *Hans-Jürgen Ruppel*

Die Fußball-Jugendabteilung der ESG 99/06
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2000!

BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN



OPTIK
n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1

Konditorei Kost

4300 ESSEN
Steeler Straße 432
Telefon 02 01 / 26 42 22

Bitburg 1/99

Wieder einmal waren wir zu Gast beim TV Bitburg. Diesmal stand ein Auftritt und gemeinsames Training auf dem Programm. Wenn man dann aber viele Stunden im Stau steht, fällt schon mal der Auftritt ins Wasser. Am nächsten Morgen ging es nach einem ausgiebigen Frühstück in die Halle. Das Training machte allen viel Spass, und so fand am Nachmittag die zweite Trainingseinheit statt. Anschließend besuchten wir das Cascade-Schwimmbad, um dann am Abend ziemlich früh und geschafft ins Bett zu gehen. Ein drittes Mal in der Halle sorgte am nächsten Morgen dafür, daß alle Kinder am Montag einen schönen Muskelkater hatten. Diese Wochenende hat allen sehr gut gefallen – der nächste Termin, Bitburg 2/99 steht schon fest. Am dritten Adventswochenende werden wir wieder in die Eifel fahren. Auf den nächsten Muskelkater!

Kindermannschafts-wettkamp

Ein Wettkampf, bei dem unseren Mannschaften das Quentchen Glück fehlte. Schon am Freitag mußte unsere jüngste Mannschaft zurückgezogen werden, da sich ein Kind auf der Kirmes verletzte. Die anderen Mannschaften schlugen sich beachtlich, konnten aber die ersten Plätze diesmal nicht belegen. Zu den besser plazierten Mannschaften fehlten immer nur zehntel Punkte, was schon bei Einzelwettkämpfen so gut wie gar nichts ist. Im Mannschaftswettkampf treten bis zu sechs Turnerinnen an, von denen je vier an den verschiedenen Geräten turnen. Die Wertungen der drei besten jeder Mannschaft werden zusammengezählt. Klar, dass die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl gewinnt. Nun ja, der nächste Mannschaftswettkampf kommt bestimmt. Bei den Leistungen, die unsere Turnerinnen kontinuierlich zeigen, werden wir auch dann wieder besser abschneiden!

Nikolauspokal der MTG

Wie jedes Jahr richtet die MTG Horst einen Nikolauswettkampf aus. Die ESG startet mit 18 Turnerinnen. Dieser Wettkampf wird ab der Leistungsstufe 5 geturnt. Am Boden zeigen die Turnerinnen ihre Küren, an den drei anderen Geräten wird Pflicht geturnt. Dieser interessante Wettkampf findet am 4.12.99 in der Turnhalle an der Wolfskuhle statt. Beginn: 14.30 Uhr.

Zwergenolympiade

Für die jüngsten Mitglieder der Jugendturnabteilung der ESG 99/06 findet auch in diesem Jahr eine Zwergenolympiade statt. Die Übungsleiter der entsprechenden Stunden verteilen die entsprechenden Informationszettel. Der Nikolaus kommt auch!

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG

Martin Schäfermeyer

45138 Essen (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 0201/264223

Handballfrauen beweisen Moral

Wie bereits am Beginn der Saison bekannt war, werden wir in dieser Saison in der Verbandsliga keine Lorbeeren ernten.
Durch das Ausscheiden von Anja Gerber, die uns zwar als Trainerin weiter den Rücken stärkt, aber als Goalgetter nicht mehr zur Verfügung steht, und den verletzungsbedingten Ausfall von Iris Humme, die in der gesamten Saison nicht mehr auflaufen wird, sowie den weiteren kompletten Ausfall unserer Frauenwartin Ulla Haneke, die für Verstärkung unserer Nachwuchsmannschaft sorgt, fehlen der Mannschaft unerwartet drei wichtige Leistungsträger.
Hinzu kommen die Abgänge von Silke Erhardt, Martina Neu und Stefanie Bosch, die bereits zum Ende der vergangenen Saison erfolgten. Zu allem Überfluß mußte unser einziger Neuzugang für diese Saison, Christiane Breyer, uns aus beruflichen Gründen bereits wieder in Richtung Schleswig-Holstein verlassen. Diesen Ausfällen steht nur das Hinzustoßen von Claudia Hein aus der zweiten Mannschaft gegenüber, die sich als neuer Links-Außen und sicherer 7-m-Schütze bereits sehr gut in die Mannschaft integriert hat. Vor allem auf den Rückraumpositionen zeigen sich deutliche Defizite und mit nur einem Torwart ist die Personaldecke auch auf dieser Position nicht gerade üppig. Hier hat sich allerdings Torfrau Silke Erhardt bereiterklärt im Notfall auszuhelfen.
Desweiteren besteht die reelle Chance, daß wir in Kürze eine junge talentierte Torhüterin, die bereits vor Jahren in der A-Jugend der ESG das Tor erfolgreich gehütet hat, zu unserem Kader zählen können.
Erfreulicherweise hat sich auch die zweite Frauenmannschaft spontan bereit erklärt, uns in unserer schwierigen Situation zu helfen. So ist Silke Scharenberg für den Rest der Saison in die erste Mannschaft gewechselt und auch die anderen Mädels haben ihre Bereitschaft erklärt auszuhelfen. Um eine problemlose und harmonische Eingliederung zu ermöglichen, wurde in diesem Zusammenhang beschlossen, einmal im Monat gemeinsam zu trainieren. Dieses Vorhaben wurde im vergangenen Monat bereits in die Tat umgesetzt und hat auf beiden Seiten positive Resonanz gefunden. An dieser Stelle möchten wir der zweiten Mannschaft und ihrem Trainer Winfried Heinz unseren ganz herzlichen Dank aussprechen! Ebenfalls sehr positiv ist die Tatsache, daß auch einige der „Ehemaligen", wie Nicole Wenzel und Birgit Labisch sich ad hoc zur Aushilfe bereit erklärten und ihren Worten bereits Taten folgen ließen. Auch ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank. Ebenso gilt dieser Dank natürlich unserem stets anwesenden Zeitnehmer Susanne Köhler (in Insider-Kreisen besser als „Schilling" bekannt) und unseren immer noch treuen Fans. Die Devise für diese Saison kann nur lauten: Durchhalten und versuchen doch noch den einen oder anderen Punkt auf der Haben-Seite zu verbuchen.
So aussichtslos wie es die Ergebnisse zum Teil vermuten lassen, ist diese Zielsetzung nicht. Sehr wichtig und erfreulich ist, daß von allen Seiten wirklich alles dafür getan wird, daß die Mannschaft spielfähig bleibt, angefangen bei den oben genannten Personen bis hin zur Abteilungsleitung in Person von Waltraud Rang, damit in der nächsten Saison zumindest in der Landesliga wieder voll angegriffen werden kann.
Als Fazit bleibt festzuhalten: Die Stimmung ist nach wie vor gut – die Mannschaft und der gesamte Frauenbereich des Vereins sowie auch das Umfeld beweisen Moral. Damit das auch so bleibt ist eine gemeinsame Weihnachtsfeier der ersten und zweiten Frauen-Mannschaft geplant. Und der Termin für die nächste Mannschaftsfahrt steht auch schon fest. Selbst wenn dort nur der Abstieg aus der Verbandsliga „gefeiert" werden kann, sind wir guter Hoffnung, daß es in der nächsten Saison wieder besser laufen wird ! In diesem Sinne wünschen die Handball-Frauen der ESG allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend.

Anne Katrin Tiggemann/Anja Gerber

Rundum Handball

Die Bilanz der neuen Saison ist bei allen Mannschaften nicht sehr positiv.
Die 1. Männer bewegen sich noch mit 4:10 Punkten im unteren Drittel, aber ich hoffe nicht mehr allzulange. Berufs- oder verletzungsbedingt hatte Spielertrainer Mathias Katzenmeier nur selten die komplette Mannschaft zur Verfügung. Bei den 2. Männern sieht es nicht besser aus. Durch vier Langzeitverletzte ist die Spielerdecke so dünn geworden, das wir Spiele absagen mußten. Die Spieler aus der A-Jugend retteten uns vor dem frühzeitigen Ausstieg aus der Meisterschaft.
Die männl. B-Jugend war nicht mehr zu retten, 2 Spieler verließen uns kurz vor der Saison, 2 nach den Herbstferien, 2 meldeten sich ab und 2 sind längere Zeit verletzt. Das kann keine Mannschaft verkraften. Schade für die vier, die noch immer uns die Treue halten und nun mit der A-Jugend trainieren.
Vielleicht liest es ja jemand, der Jahrgang 84 oder jünger ist und kommt zu uns. Hoffen wir auf etwas mehr Glück im neuen Jahrtausend. Allen aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern unserer Handballabteilung sage ich ein herzliches Dankeschön und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2000.

Waltraud Rang

A-Jugend Saison 1999/2000

Nach dem guten Abschneiden in der letzten Saison (Vizekreismeister) stand der Wechsel von der B- in die A-Jugend an. Zunächst nutzten wir die Gelegenheit durch Teilnahme an einigen Turnieren Erfahrung in der neuen Altersklasse zu sammeln. Es gab einige gute Ansätze aber auch Niederlagen.
Die neue Saison begann mit einer knappen Niederlage gegen den TV Kettwig (14:13). Den ersten Sieg gab es gegen Tura Altendorf mit 29:22 Toren.
Ein sehr schönes Spiel sahen die Zuschauer gegen Altendorf 09 (Vizemeister A-Jugend der letzten Saison) das leider nach spannenden 60 Minuten 27:25 verloren wurde. Wir werden weiter versuchen gut mitzuhalten und noch einige Spiele zu gewinnen. Um die Spielstärke einiger Spieler zu erhöhen wurde für sie das Doppelspielrecht beantragt. So können sie nach Vollendung des 17. Lebensjahres bei den Senioren mittrainieren und auch spielen. Ferner wird mit dieser Maßnahme der Übergang in den Seniorenbereich erleichtert.
Da sich das Freizeitverhalten unserer Jugendlichen immer weiter verändert, tauchen auch für den Mannschaftssport vermehrt Probleme auf.
Durch Doppel- bzw. Dreifachbelastungen steht mir als Trainer am Wochenende selten eine komplette Mannschaft zur Verfügung.

Winfried Heinz

Die Handballabteilung der ESG 99/06
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2000!

I. Herren: Nächstes Jahr bestimmt – eine Feldsaison geht zu Ende

Zu Beginn der Saison standen die Zeichen auf Sturm. Nach einer sehr erfolgreichen Hallensaison wollten wir auch im Feld endlich den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffen. Der Kader war zwar klein, doch mit Martin Siebrecht im Rücken und dem erspielten Selbstvertrauen im Kopf sollte schon alles gut gehen. Die Spiele in der Vorbereitung gegen Zweitligisten konnten alle gewonnen werden. Es waren im Nachhinein wohl die besten der Saison.

Pünktlich mit dem ersten Punktspiel kam jedoch der Flattermann. Wir begannen nervös und alles andere als selbstbewußt mit einem 2:1 Zittersieg gegen EtuF. In der darauffolgenden Woche folgte dann der erste Ausrutscher auf unserem Weg in die Bundesliga: ein bitteres 3:4 in Dortmund. Ojemine. Auch gegen den vermeintlichen Mitkonkurrenten SW Köln konnten wir nicht punkten (1:2), so daß spätestens da andere Sorgen als den Aufstieg hatten. Für die folgenden Spiele hieß die Devise: Mund halten und über den Kampf ins Spiel finden, den Blick statt auf die Tabelle eher nach innen, auf die Mannschaft richten. Gegen BW Köln (3:0), Marienburg (1:3) und vor allem Düsseldorf (2:3) bekleckerten wir uns jedoch immer noch nicht mit Ruhm. Letzteres Spiel gaben wir nach einer 2:0 Führung noch aus der Hand, sei es, weil die Schiedsrichter uns verpfiffen haben oder wir einfach zu disziplinlos waren. Bei einigen Spielern überschritt die Zahl der gelben Karten die der erzielten Tore bei weitem. Das 2:0 beim EtuF-Derby versöhnte zumindest ein wenig und entließ uns zum einem in die Sommerpause, zum anderen in eine unmenschliche Abschiedsparty für Gitti und Jogi, denen an dieser Stelle für all die schönen Jahre, Tage und Abende noch einmal gedankt werden soll.

Mit dem vierten Tabellenplatz und fünf Punkten Rückstand auf die führenden Marienburger bestand noch immer eine theoretische Aufstiegschance, sollten doch alle für den Aufstieg in Frage kommenden Mannschaften noch gegeneinander spielen. So läuteten wir die Rückrunde topfit und hoch motiviert mit einem fulminanten 6:1 Erfolg gegen Dortmund ein und gaben ihnen die längst überfällige Packung. Doch im alles entscheidenden Spiel bei SW Köln (0:2) versagten wir erneut kläglich.

Es lief zweifelsohne nicht so, wie es sollte, Die Mannschaft und Calle entschieden sich daraufhin, von nun an getrennte Wege zu gehen. Die Entscheidung ist niemandem leicht gefallen, aber wir sind der Überzeugung, daß es für die 1. Herren die beste Entscheidung ist.

Im Spiel eins n. F. konnten wir nach ordentlicher kämpferischer Leistung BW Köln 3:2 schlagen. Auch gegen Marienburg erkämpften wir uns – nicht zuletzt wegen Oliver Klevers Paraden – einen verdienten 2:1 Sieg. Die Mannschaft hatte endlich mal wieder etwas geleistet. Auch Kahlenberg konnten wir mit 3:1 Toren besiegen, selbst wenn das nun wirklich nicht unser Anspruch sein sollte und Martin auch nicht zufrieden war. Vor dem letzten Heimspiel gegen Düsseldorf waren wir zwar zweiter der Liga, erneut mit fünf Punkten Rückstand auf die führenden Schwarz-Weißen. Letztendlich sind zwar dritter, aber moralischer Zweiter, und haben der verkorksten Saison noch einen versöhnlichen Abschluß gegeben. Auch wenn unser Saisonziel ganz klar verfehlt wurde! Die unnötigen Niederlagen der Hinrunde schmerzen jetzt natürlich besonders.

Letztendlich hatten wir unter unserem kleinen Spielerkader zu leiden. Beim Training war so gut wie nie die komplette Mannschaft am Start. Bei Verletzungen (viele), Sperren (noch mehr) und beruflicher Unabkömmlichkeit fehlten einfach die Alternativen.

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist im Laufe der Saison der sportlichen Misere zum Trotz immer besser geworden und wir meinen, rechtzeitig vor der Hallenspielzeit eine homogene Einheit geworden zu sein, die sich in der 2. Bundesliga erneut beweisen wird. Das Potential ist da, und wir können es kaum erwarten in die Halle zu kommen.

Letztendlich hat auch die Feldsaison riesig Spaß gemacht und wir haben eine Menge bei Martin gelernt, wie z.B., daß wir noch eine Menge lernen müssen und grundsätzlich einfach mehr gebügelt werden muß. Mit diesem Bewußtsein hoffen wir in der Halle erneut auf eine so einzigartige Unterstützung der Fans bauen zu können, wie es auch jetzt auf dem Feld wieder der Fall war. Jedes Heimspiel wird so zu etwas Besonderem!
Last but not least gratulieren wir den I. Damen zu ihrer erfolgreichen Feldsaison und drükken den II. Herren für den Wiederaufstieg im nächsten Jahr die Daumen.
Bis bald im Club! Eure I. Herren
P.S.: zur kommenden Hallensaison sind weitere Informationen dem bald erscheinenden Begleitheft zu entnehmen.

I. DAMEN

Öfter mal was Neues,
als erstes kam Ralf, dann Gabi!!!
Ralf ging, Carsten kam und Gabi blieb.
Ralf fragte: „Was ist Euer Ziel?"
Carsten sagt: „Unser Ziel ist nur die erste Liga!" Wie die Saison wirklich verlief, haben viele sicher live verfolgt. Ganz unerwartet standen wir plötzlich vom 2. Spieltag bis nach der Sommerpause auf dem obersten Platz. Jetzt fragt man sich wie kann das nach den letzten Jahren sein? Liegt es an dem Trainer oder an den Neuzugängen?
Die Frage ließ sich aus der Mannschaft fast einstimmig schnell und leicht beantworten. Weder noch, wir hatten wieder Spaß am Spiel und standen nach langen Jahren mal wieder als ein Team auf dem Platz!
Auch konnten wir ohne jeglichen Druck das von Henne unendlich lange Eingetrichterte nun frei und locker umsetzen.
Zum einen stellten wir fest, daß wir doch Technik bei ihm gelernt haben. Zum anderen setzten wir es endlich um, uns selbst zu organisieren und zu coachen.
Henne hatte sich das immer von uns etwas gewünscht, Ralf war auf lange Sicht darüber nicht sehr glücklich. Nach einiger Zeit schlug diese Selbstorganisation in „Selbstzerstörung" um, und wir erkannten blitzartig, daß wir wieder einen „Leithammel" brauchten.
Carsten half einmal kurzfristig aus und blieb. Seine Hauptaufgabe war das Chaos im Team zu richten und mit uns wieder bei null anzufangen. Denn so wären wir nicht da oben geblieben. Obwohl wir nun nicht mehr jedes Spiel souverän gewannen, sondern sogar Punkte abgaben, hatten wir im Team wieder Spaß und auch am Spiel. Wie jeder wohl verstehen wird, war uns dieses den Verlust des Trainers und des 1. Platzes auf jeden Fall wert. Heute stehen wir punktgleich mit dem ersten auf dem zweiten Platz der Damenregionalliga. Wir schafften es bis zum letzten Spieltag die Saison spannend zu halten, wobei wir leider sagen müssen, daß es dieses Jahr nicht ganz gereicht hat. Abschließend wollen wir uns ganz herzlich bei den überraschend zahlreichen Zuschauern bedanken, denn auch dieser Wandel gab unserer Mannschaft noch einen zusätzlich Antrieb. Trotz des nicht ganz glücklichen Endes wollen wir uns noch bei Dir, Ralf, bedanken für Deine Bemühungen und Dein Engagement. **Eure 1. Damen**

Die Hockeyabteilung der ESG 99/06
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2000!

25 Jahre Tennis in Haarzopf

Am Ende des Jahres mit Blick auf das Neue Jahrtausend soll eine Rückschau erlaubt sein.

Höhepunkt des Jahres war unsere Jubiläumsfeier am 23.10.99 im Blumenhof, Gruga Essen, in einem festlichen Rahmen. Zur Durchführung waren natürlich die Mitglieder unseres Clubs als fleißige Helfer gefragt. Die Vorbereitungen nahmen viel Zeit in Anspruch.

Die Gestaltung des Festes übernahm unser Vorstandsmitglied Udo Lucas, und durch das Programm führte Heiner Horster mit lustigen Anekdoten und viel Humor.

Grüße und Glückwünsche überbrachte der Präsident des Tennis-Verbandes-Niederrhein und in seiner Funktion als Vorstandsmitglied des Essener Sportbundes Gerd Nölle. Unter den fast 150 Anwesenden waren viele Gäste und Freunde des Tennisclubs. Die Darbietungen aus unseren eigenen Reihen, der Damen und das Männerballett, begeisterten uns alle und überhaupt der gesamte Abend mit Musik und Tanz fand bei allen Mitgliedern, Gästen und Freunden großen Anklang. Herzlichen Dank an alle die zum Gelingen des fröhlichen Abend beitrugen und Geschenke für die Tombola gestiftet haben.

Frohe Weihnachten und alle guten Wünsche für das Neue Jahrtausend.

Günter Egert, 1. Vorsitzender

STEINEBACH RAUM & GESTALTUNG

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075

Mitglied der ESG-Jugendabteilung

STEUERBERATER
HANS-GÜNTER SCHACHT

BOCHUMER LANDSTRASSE 332 · 45279 ESSEN
TELEFON 0201/521521 · TELEFAX 0201/532521

☎ 0201/666683 A. Klein
☎ 0201/594416 W. Ahndorf

Nach Aufstieg – Probleme

Nachdem die Hinrunde in die letzte Phase geht, sind aus den Mannschaften durchwachsene Ergebnisse zu vermelden.

Die **1. Herren** hat nach schwachem Start (allerdings durchweg gegen höherplazierte Gegner) nunmehr erste wichtige Punkte eingefahren. Im Gegensatz zur letzten Saison befindet man sich bereits jetzt im Abstiegskampf.

Nachdem die **2. Herren** nach Abschluß der Aufstiegsrunde doch noch einen freien Platz in der 1. Kreisklasse einnehmen konnte und somit der ersehnte Aufstieg gelang, kämpft sie nunmehr gegen den Abstieg. Maßgeblich dafür ist sicherlich der krankheitsbedingte Ausfall von Spitzenbrett Rainer Adams und die Tatsache, daß unsere „Youngsters" in dieser Spielklasse noch Lehrgeld zahlen müssen. Allein die Tatsache, daß Torsten Waschkowitz zu einer doch überraschenden Höchstform aufläuft, reicht leider (noch) nicht.

Die **3. Herren** liegt derzeit noch gut im Rennen um die Tabellenspitze, wenngleich gegen einen Mitkonkurrenten unglücklich 2 Punkte abgegeben wurden. Hier kann man auf das Rückspiel an heimischer Platte hoffen.

Die **1. Schüler** spielt in der Kreisliga wieder um einen Platz an der Tabellenspitze, der nach den bisherigen guten Leistungen durchaus realistisch ist. Die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga mußte zum Ende der letzten Saison leider aufgegeben werden, da mehrere Leistungsträger nicht mehr zur Verfügung standen. Die neu formierte 2. Schüler muß noch Erfahrung sammeln.

Erfolge gibt es noch nachzumelden von den Essener Kreismeisterschaften. Hier erreichte Christian Janßen den 2. Platz im Einzel der Herren C und zusammen mit Daniel Wagner einen 2. Platz im Doppel. Außerdem bewies Christian Janßen beim „Warm-up" Turnier des TuSEM seine Klasse. Hier wurde er 1. der Herren C-Klasse.

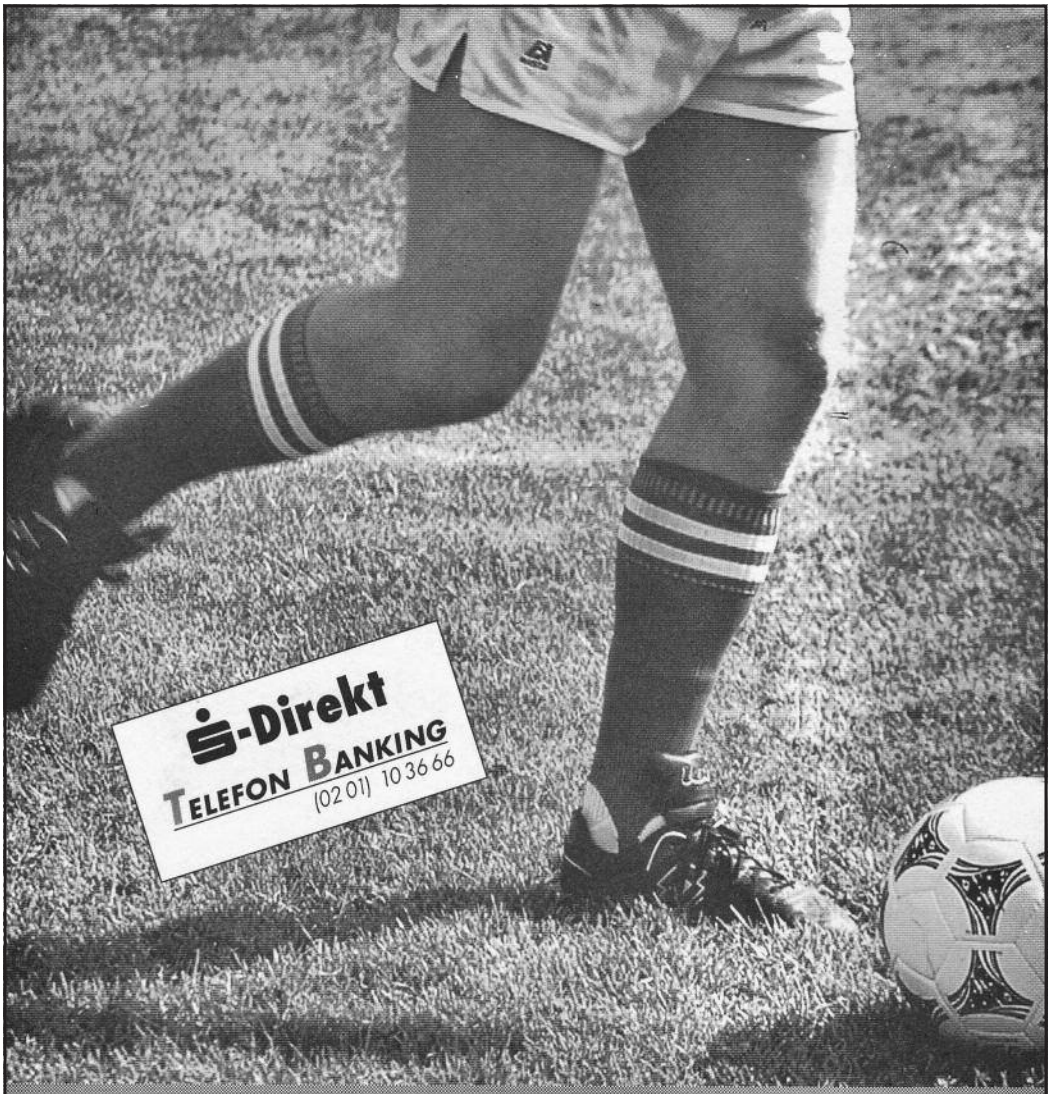
Die diesjährige JHV der Tischtennis-Abteilung verlief in gewohnt ruhiger Atmosphäre. Bei den fälligen Neuwahlen des Vorstandes gab es somit auch keine Überraschungen. Lediglich Heribert Hinzke legte sein Amt aus Zeitgründen nieder. In diese Bresche sprang dann Christian Janßen, sodaß sich der geschäftsführende Vorstand wie folgt zusammensetzt:

Abteilungsleiter:	Arno Klein
Geschäftsführer:	Walter Ahndorf
Kassierer:	Peter Liedtke
stellv. Kassierer:	Christian Janßen

Verdienste gab es auf der JHV auch zu ehren: Franz-Josef Grahe hat die stolze Zahl von **500 Spielen** für den Verein erreicht und befindet sich damit unter den 5 Mitgliedern, die dies in einem Zeitraum von ca. 30 Jahren schafften.

Schließlich noch ein wichtiger und angenehmer Termin: Am 18.12.99 findet unser alljährliches Weihnachtsturnier statt. Wie jedes Jahr wird auch die familiäre Stimmung wieder groß geschrieben. *Walter Ahndorf*

Die Tischtennisabteilung der ESG 99/06
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2000!



MIT UNS BLEIBEN SIE AM BALL.

S-TelefonBanking

Wann immer Sie wollen und wo immer Sie auch sind, Ihr Konto ist für Sie zu sprechen – per Telefon. Sagen Sie ihm, was Sie wollen: Kontostand oder Umsätze abfragen, Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten oder ändern. All das ist möglich – und einiges mehr.
TelefonBanking – 7 x 24 Stunden von Montag bis Sonntag.

Sparkasse Essen